

PUBLIREPORTAGE

CAS Musikgeragogik - warum?

«Man spürt, dass man lebt.»
(Teilnehmerin, 72)

Christiane Dick, Blockflötistin, Pädagogin, Musikgeragogin — Es war eine ziemlich spontane Entscheidung: Nach Musikstudium, vielen Jahren Musikschul- und erfüllender Konzerttätigkeit schrieb ich mich für den Studiengang CAS Musikgeragogik



an der Hochschule Luzern – Musik ein; nicht ahnend, welche neuen, spannenden Welten sich mir eröffnen würden.

Sinnstiftende, Herz und Geist ansprechende Angebote

Die Arbeit mit Erwachsenen lag mir schon immer am Herzen. Für Menschen in der zweiten Lebenshälfte einen fachlich fundierten Unterricht zu gestalten und gleichzeitig auf die persönlichen Bedürfnisse jedes oder jeder Einzelnen einzugehen, hat mich seit jeher fasziniert. In diesem noch relativ jungen Studiengang begegnete ich inspirierenden Dozierenden, die uns Studieren-

den einmal mehr die Bedeutung aktiven Musizierens sowohl für das sozial-emotionale Erleben als auch für den Erhalt der kognitiven Fähigkeiten älterer Menschen nahebrachten. Mir wurde noch stärker bewusst, wie wichtig es in unserer vom viel zitierten demografischen Wandel betroffenen Gesellschaft ist, die Generation 60+ mit sinnstiftenden, Herz und Geist ansprechenden Angeboten in diesem Lebensabschnitt zu begleiten.

Sprungbrett für privaten Unterricht, Selbständigkeit und Musikschulstellen

Für mein Studien-Abschlussprojekt «Berührendes und Erfrischendes – Eintauchen in jüdische und irische Klangwelten» fanden sich Musikbegeisterte im Alter von 58 bis 86 Jahren zu einer 8-köpfigen Band zusammen. In der Veranstaltungsreihe 60+ der Reformierten Kirche Rapperswil-Jona gestalteten wir einen Seniorennachmittag mit Musik, Texten und Gedichten. Bereits im Anschluss erhielt ich erste Anfragen aus der begeisterten Zuhörerschaft, die sich für Einzelunterricht oder Ensemblespiel interessierten. Kurz danach gründete ich mein Musikatelier: die «Musik-Oase» in Jona, die inzwischen blüht und gedeiht. Zusätzlich erhielt ich eine Anfrage der

Musikschule Weinfelden, eine neue Abteilung «Musizieren 50+» aufzubauen. Mein dafür kreiertes Konzept fand dort Ende Mai 2019 mit einem Erlebnismittag mit Musik und Mini-Workshops seinen Weg in die Öffentlichkeit. Nächstes Jahr werde ich an den Musikschulen Herisau und Horgen ebenfalls eine neue Abteilung «Musizieren 50+» aufgleisen dürfen.

Fazit

Mein Fazit nach drei Jahren intensiver Beschäftigung mit dieser Thematik: Das ganz individuelle Herangehen an Musik ohne jeglichen Leistungsdruck, dafür aber mit viel Freude und Herzwärme, macht Menschen 50+ einfach glücklich!

> www.musikalis.ch/5oplus

> www.musik-oase.com

Bereit für eine neue Herausforderung? Nähere Informationen zum Studiengang sowie zu unserem gesamten Weiterbildungsangebot finden Sie auf unserer Webseite: > www.hslu.ch/weiterbildung-musik
Nächster Anmeldeschluss ist der 1. Oktober (Studienbeginn: Frühjahr 2020).

Wir freuen uns auf Sie und beraten Sie gerne!
Margret Käser (Weiterbildungsadministratorin)
T +41 41 249 26 00, margret.kaeser@hslu.ch